



Die Vereinigung der Esperanto-Grünen (Asocio de Verduloj Esperantistaj, AVE) wurde im März 1984 anlässlich des ersten Treffens der europäischen Grünen Parteien in Liège gegründet - auf Initiative der irischen Grünen Maire Mullarney. AVE hat weltweit ca. 300 Mitglieder. Etwa 25% von uns gehören einer Grünen Partei an. Seither haben wir die Grünen innerhalb der Esperanto-Bewegung bekanntgemacht, vice-versa. Durch seine Eigenschaft der sprachlichen Neutralität, sehr regelmäßiger Grammatik und Aussprache entspricht es dem ur-grünen Prinzip "Small is Beautiful"

### Warum ist Esperanto die Sprache für die Grünen (1984) ?

- weil Esperanto speziell geschaffen wurde, um Frieden durch internationale Verständigung zu erreichen;
- weil durch Esperanto die Vielfalt der regionalen Sprachen bestehen bleibt und diese vor der Übermacht der imperialistischen Sprachen schützt;
- weil wir Grüne bei unseren internationalen Zusammenkünften Sprachdiskriminierung nur vermeiden können, wenn wir untereinander die neutrale Sprache Esperanto gebrauchen.

**AVE übersetzt** wesentliche Texte und aktuell brennende Themen der Grünen Bewegung ins Esperanto: die "100 Argumente gegen die Atomenergie" (EWS Schönau); die sichtbaren und unsichtbaren Gefahren vom Plastik (Hiltrud Breyer); sowie internationale Dokumente der Grünen Parteien, wie den "Green New Deal" der Europäischen Grünen Partei (EGP 2009) oder die Globale Grüne Charta (Canberra 2001, Dakar 2012). Die Links von Seiten der Grünen Parteien zu ihren Dokumenten in Esperanto schlagen grüne Brücken zu den Esperanto-Sprechern in der ganzen Welt.

Wir freuen wir uns über die **Akzeptanz von Seiten der Europäischen Grünen Partei**, mit der wir seit 1984 (damals noch als Föderation) in regelmäßigem Kontakt sind, und auch von Seiten einiger Grüner Euro-ParlamentarierInnen, die in den 90-er Jahren zur Lösung der europäischen Sprachenproblematik dem Esperanto eine gewisses Potential zugebilligt haben (Bruno Boissiere, Solange Fernex, Magda Alvoet, Patricia McKenna, Hiltrud Breyer, Claude Turmes, Per Gahrton, u.a.).

1984 haben Die GRÜNEN auf ihrem Regenbogen-Poster in 40 Sprachen "**Atomenergio - Ne Dankon!**" (in Esperanto) mit aufgenommen. Zwei angenommene Resolutionen Europäischer Grüner Kongresse 1999 und 2002 hatten Esperanto als Möglichkeit für Europa, aber auch als Vorbereitung zum Sprachen lernen (Sprachpropädeutik) zum Thema.

Es gibt eine Esperanto-Kommission in der französischen Grünen Partei, Europe Ecologie Les Verts. 1994 haben Bruno Boissiere und Solange Fernex vorgeschlagen, Esperanto im EP zu benutzen. 1999 enthielt das Europa-Wahlprogramm von Les Verts die Idee: "Den Gebrauch und das Potential von Esperanto als Brückensprache für internationale Kommunikation zu untersuchen; sowie Esperanto in Schulen als Option anzubieten."

Die Themensammlung zur Diskussion des neuen **Grundsatzprogramms** "grün 2020" enthält einen Essay von Britta Loose "Esperanto in Europa 2020", und es erklärt (**S. 158**): "Sprachen sind ein schützenswertes Kulturgut und sollen auf allen Ebenen Europas gepflegt werden: Von den Dialekten, regionalen und Minderheitensprachen sowie nationalen Sprachen bis hin zu den übernationalen Sprachen."

Im **Europaprogramm 2009** von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN steht auf S. 135: "Kulturelle Vielfalt ist lebendig und darf nicht auf reine Folklore oder den Namensschutz von Camembert, Feta und Halloumi reduziert werden. Basis und Ausdruck der kulturellen Vielfalt sind die Sprachen Europas - nicht nur Sprachen der Mehrheitsgesellschaften, sondern auch der Minderheiten sowie **Esperanto als internationale Sprache der Völkerverständigung**. Mehrsprachigkeit ist stark zu fördern."

Auf EGP-Councils (Helsinki, Tallinn 2010) sowie auf europäischen und globalen Grünen Kongressen ist AVE oft durch regionale Esperanto-Grüne vertreten: in Zürich 1991, Paris 1999,

Berlin 2002, Canberra 2001, Nairobi 2007, Sao Paulo 2008, Dakar 2012 und Liverpool 2017. In Zürich gab es eine Esperanto-Übersetzung der Plenarsitzung; die Übersetzer waren sehr gut. Wir arbeiten daran dass mehr Esperantisten Grüne werden, vice-versa.

Gerne bieten wir Arbeitsgruppen zum Thema Sprachenpolitik an, wie z.B. in Paris und auf der **Europäischen Grünen Sommer-Universität** Frankfurt/Oder & Slubice 2008. Dort haben wir festgestellt:

1. Die Rolle von Esperanto soll in einer interfraktionellen Gruppe des EP (auf Anregung von Bronislaw Geremek) im Hinblick auf eine europäische Identität entwickelt werden, sowie in den Schulen als propädeutische Fremdsprache dienen. 2. Esperanto ist eine lebendige sich entwickelnde Sprache mit eigener Kultur (Theater, Literatur, Lieder), friedliebender Geschichte und Kindern die in einer ethnisch gemischten Familie mit Esperanto als gemeinsamer Sprache aufwachsen. 3. Das Komitee für Kultur und Bildung des Europaparlaments möge eine wissenschaftliche Erforschung über "Beiträge des Esperanto zum Interkulturellen Dialog" veranlassen.

Was die Forderung "**Esperanto für Europa**" betrifft, so arbeiten wir mit der Europäischen Esperanto Union EEU, zusammen; ein Seminar in St. Andreasberg/Harz hat die "Sonnenberger Thesen" erarbeitet. Es gibt einen adaptierten Text der Schillerschen "Ode an die Freude" in Esperanto, der als Europahymne gesungen werden kann. Die Leistung der friedlichen internationalen Kooperation in der EU wird als Modell auch für andere Regionen und Kontinente besungen.

Einige Links zu den Esperanto-Dokumenten der Grünen Parteien:

Warum Esperanto für die GRÜNEN ? In german by Green Youth: [gruene-jugend.de/esperanto/](http://gruene-jugend.de/esperanto/)  
Und in Esperanto über die **Grüne Jugend**: [gruene-jugend.de/kiuj-ni-estas/](http://gruene-jugend.de/kiuj-ni-estas/)

2012 Globale Grüne Charta in Esperanto: [verduloj.org/ChTV\\_2012\\_eo\\_16p.pdf](http://verduloj.org/ChTV_2012_eo_16p.pdf)

2014: **Manifesto of European Greens and of FYEG** für die Wahl zum europäischen Parlament:  
[European Greens Manifesto 2014 in Esperanto \(PDF\)](#)  
Federation of Young European Greens: [FYEG Manifesto 2014 in Esperanto \(PDF\)](#)

2016 **ÖDP** Program auch in Esperanto: [oedp.de](http://oedp.de)

[europeangreens.eu/menu/links/](http://europeangreens.eu/menu/links/) Link zur AVE-Seite

[globalgreens.org/platforms](http://globalgreens.org/platforms) Link zur Charta 2012 in div. Sprachen, incl. Esperanto (ganz unten)

AVE-Sekretariat:

Dr.Manfred Westermayer, Kandelstr.62, DE-79194 Gundelfingen, [ave@verduloj.org](mailto:ave@verduloj.org),  
[www.verduloj.org](http://www.verduloj.org)